



## Goldene Aussichten

### Warum jetzt der richtige Zeitpunkt für Goldminen-Aktien sein könnte



#### ■ OLAF HORDENBACH

Der Autor ist Chefredakteur des Kundenmagazins von BNP Paribas **MÄRKTE & ZERTIFIKATE**. Zuvor war er über viele Jahre Chefredakteur eines großen deutschen Börsenmagazins. Nun ist er seit 15 Jahren selbstständiger Finanzjournalist.

Oft besprochen, noch öfter empfohlen, und dann am Ende doch eine Enttäuschung. So in etwa könnte man die Bilanz der Goldminen-Aktien über die zurückliegenden Jahre, ja Jahrzehnte, zusammenfassen. Allein ein Blick auf den bekannten Philadelphia Gold and Silver Index zeigt das ganze Ausmaß der Misere. Mit rund 120 Punkten steht er aktuell dort, wo er schon vor 10, 20 oder 30 Jahren stand. Zwischendurch ist er mal gestiegen, das ist richtig, aber unter dem Strich kein Fortkommen. Eine unendlich lange Seitwärtsbewegung. Geldverdienen war damit sehr schwierig. Im Index, das nur noch zur Erklärung, sind die größten Gold- und Silberminenunternehmen gelistet, die an der Nasdaq gehandelt werden.

Wie komme ich dazu, nun ausgerechnet jetzt auf Goldminen-Aktien zu setzen? Nun, weil das Umfeld kaum idealer sein könnte. Wir haben einerseits eine vergleichsweise hohe Inflation. In einer Inflation schwindet die Kaufkraft, Investoren setzen auf Gold. Gold ist quasi der Inbegriff von Inflationsschutz, da sein Wert, die Kaufkraft, nicht schwindet. Im Römischen Reich vor rund 2.000 Jahren

kostete eine Tunika, ein damals weitverbreitetes Kleidungsstück, etwa zwei Aurei. Das sind Goldmünzen, die zusammen rund 16 Gramm wogen. 16 Gramm Gold kosten derzeit ungefähr 900 Euro. Kauft man sich heute einen guten Herrenanzug gehobener Qualität, vergleichbar mit einer Tunika, kostet dieser ungefähr gleich viel. Gold hat also seit rund 2.000 Jahren nichts an Kaufkraft eingebüßt. Die aktuell hohe Inflation wird sicherlich noch eine Zeit lang bleiben. Sicher, sie wird sich abschwächen, davon bin ich überzeugt, aber 2 Prozent, wie das offizielle Ziel der Notenbanken lautet, wird so schnell auch nicht erreicht werden. Das sollte also den Goldpreis tendenziell hoch halten, was gut für die Minenunternehmen ist.

Andererseits profitieren diese von den fallenden Energiepreisen. Benzin und Strom werden wieder billiger. Vielleicht nicht mehr ganz so billig wie vor drei oder vier Jahren, aber doch deutlich weniger als vor einem Jahr. Und das ist gut für die Minenunternehmen, denn Gold zu schürfen ist extrem energieaufwendig. Es heißt, dass die Energiekosten für bis zu 30 Prozent der Gesamtkosten beim Goldabbau verantwortlich sind. Dies und der Umstand, dass der Goldpreis tendenziell eher fest tendiert, wenn nicht sogar steigen könnte, spricht für Goldminen-Aktien. Die ersten Minenunternehmen haben auch schon ihre Gewinnprognosen angehoben, meine Annahmen scheinen also nicht ganz falsch zu sein. Doch beschweren Sie sich bitte nicht, wenn am Ende doch mal wieder alles verpufft und die Minen-Aktien enttäuschen. Mehr dazu in der aktuellen Ausgabe von **MÄRKTE & ZERTIFIKATE**.

# News der Woche

## Aktuelle Informationen von BNP Paribas

### Was nächste Woche wichtig wird

Unternehmensmeldungen	
Mo, 07.08.2023	Berkshire Hathaway Inc. B, Paramount Global
Mo, 07.08.2023	Siemens Energy AG, Toshiba Corp.
Di, 08.08.2023	Bayer, Deutsche Wohnen SE, Qiagen N.V.
Di, 08.08.2023	Porsche Automobil Holding SE Vz.
Mi, 09.08.2023	Continental AG, E.ON SE, Walt Disney
Do, 10.08.2023	Allianz, Bauer AG, Deutsche Telekom AG
Do, 10.08.2023	Electronic Arts Inc., HelloFresh
Do, 10.08.2023	Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft AG
Do, 10.08.2023	Siemens AG, thyssenkrupp, Henkel KGaA St.
Do, 10.08.2023	Eckert & Ziegler Strahlen- und Medizintechnik AG
Fr, 11.08.2023	Varta AG, Salzgitter

Volkswirtschaftsmeldungen	
Di, 08.08.2023	(DE) Harmonisierter Verbraucherpreisindex (Jahr)
Mi, 09.08.2023	(CHN) Verbraucherpreisindex (Jahr)
Mi, 09.08.2023	(NZ) RBNZ Inflationserwartungen (Jahr)
Do, 10.08.2023	(US) Verbraucherpreisindex ex. Nahrungsmittel & Energie (Monat)
Do, 10.08.2023	(US) Verbraucherpreisindex (Jahr)
Do, 10.08.2023	(US) Verbraucherpreisindex ex. Nahrungsmittel & Energie (Jahr)
Do, 10.08.2023	(US) Verbraucherpreisindex (Monat)
Fr, 11.08.2023	(UK) Bruttoinlandsprodukt (Quartal)
Fr, 11.08.2023	(UK) Bruttoinlandsprodukt (Jahr)
Fr, 11.08.2023	(UK) Erzeugerpreisindex ex. Energie & Nahrungsmittel (Jahr)
Fr, 11.08.2023	(UK) Reuters/Uni Michigan Verbrauchervertrauen

Eine ausführliche Übersicht der anstehenden Termine finden Sie auf [www.bnpp.de](http://www.bnpp.de).



### Swing mit Thomas

Vier Wochen sind vergangen, vier Sendungen *Rendezvous mit Harry*, daher heißt es nun am Montag wieder: Willkommen Special Guest in der Chart-Sendung *Rendezvous mit Harry*. Diesmal dabei: Thomas May. Seine Leidenschaft: Swing Trading.

Was sich dahinter verbirgt, wie der ehemalige Chefredakteur von godmode Trader sein Depot führt, erfahren die Teilnehmer am Montag in der Sendung *Rendezvous mit Harry*. Trader Harald Weygand und Moderator Volker Meinel empfangen die Teilnehmer wie gewohnt um 19 Uhr auf [YouTube](https://www.youtube.com).

### Wasser marsch

Nicht nur in diesen regnerischen Tagen beschäftigen sich viele Menschen mit dem Thema Wasser. Und das auch mit dem Gedanken, mit Anlageprodukten an den diversen ökologischen und ökonomischen Entwicklungen zu partizipieren. In der neuesten Ausgabe des Magazins Märkte & Zertifikate wirft Autor Olaf Hordenbach einen vielschichtigen Blick auf das Thema Wasserwirtschaft. Leserinnen und Leser dürfen gespannt sein.

Außerdem geht es um die neuen Inline Optionsscheine, die BNP Paribas erst kürzlich emittiert hat. Motto: Gewinnen, wenn es seitwärts läuft. Wer die Printausgabe noch nicht bezieht, kann diese über [www.bnpp.de/service](http://www.bnpp.de/service) kostenfrei abonnieren. Zur Online-Version kommen Sie [hier](#).



### Impressum

**Herausgeber:** BNP Paribas S.A.  
Niederlassung Deutschland  
Senckenberganlage 19, 60325 Frankfurt am Main  
[www.bnpp.de](http://www.bnpp.de)

**Verantwortlich:** Volker U. Meinel

**Redaktion:** Franz von den Driesch, Olaf Hordenbach,  
Dr. Michael Geke, Matthias Niklowitz

**Gestaltung:** Nadine Wolf, Anna-Lena Helfrich, Debora Wröbel,  
Ebony Wröbel, excellents GmbH, [www.excellents.de](http://www.excellents.de)

**Kostenloser Aboservice:** [www.bnpp.de](http://www.bnpp.de)

**Bildnachweise:** iStockphotos

**Konzeption:** Carolin Schuberth

**Redaktionsschluss:** 04. August 2023  
**Erscheinungsweise:** 1x wöchentlich

# Abstufung der US-Bonität trübt die Stimmung

## Das US-Rating-Downgrade macht auch dem MDAX zu schaffen

Es war ein denkbar schwacher Start in den neuen Monat – auch für den MDAX. Belastend wirkte vor allem die Herabstufung der Kreditwürdigkeit der USA durch die Ratingagentur Fitch. Die erste Herabstufung durch ein großes Ratingunternehmen seit mehr als einem Jahrzehnt weckt unangenehme Erinnerungen. Als die Ratingagentur S&P im Jahr 2011 die Kreditwürdigkeit der Vereinigten Staaten senkte, löste sie damit einen heftigen Börsencrash aus. Der MDAX verlor innerhalb weniger Wochen mehr als ein Fünftel seines Wertes. Auch wenn Marktkenner nicht mit einer Neuauflage des 2011er-Crashes rechnen, würde eine Korrektur beim deutschen Mittelklasseindex nicht überraschen – gerade in den saisonal schwachen Börsenmonaten August und September.

### Schwächer als der DAX

Die Luft wird zunehmend dünner. Mit dem nahenden Ende der Berichtssaison fehlen nun neue Impulse. Die zuletzt häufig positiven Quartalszahlen scheinen eingepreist zu sein. Wenig Kauflaune verbreiteten zuletzt auch die schlechten Nachrichten aus der deutschen Wirtschaft. Der Internationale Währungsfonds



sieht Deutschland sogar abgeschlagen an letzter Stelle unter den Industrieländern und rechnet für dieses Jahr mit einem Rückgang der Wirtschaftsleistung. Auch die Arbeitslosigkeit ist inzwischen höher als vor einem Jahr. Immerhin birgt der MDAX Nachholpotenzial gegenüber seinem großen Bruder. Während der DAX erst jüngst auf den höchsten Stand seiner Geschichte kletterte, ist das Mittelstands-Marktbarometer noch mehr als 20 Prozent von seinem im Jahr 2021 erreichten Rekordhoch entfernt.

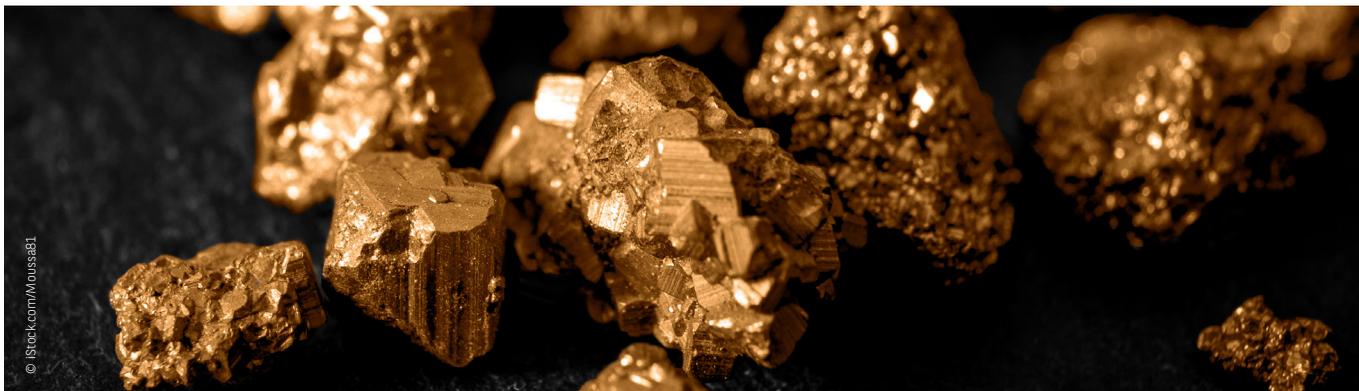
### Aktienindizes (Industrie- und Schwellenländer)

Name	Land	Indexstand	Veränderung zur Vorwoche in %	Veränderung seit Jahresanfang in %	5-Jahres-Veränderung in %
DAX	Deutschland	15.903,85	-3,06	14,22	26,06
<b>MDAX</b>	Deutschland	27.928,19	-2,96	11,19	3,91
TecDAX	Deutschland	3.194,81	-3,69	9,37	9,23
Euro STOXX 50	Europa	4.315,25	-2,99	13,75	23,92
CAC 40	Frankreich	7.278,00	-2,51	12,42	32,83
IBEX 35	Spanien	9.332,17	-3,74	13,40	-4,19
FTSE MIB	Italien	28.731,00	-2,93	21,19	33,09
FTSE 100	Großbritannien	7.525,61	-2,17	0,99	-1,74
SMI	Schweiz	11.048,70	-2,85	2,98	20,65
ATX	Österreich	3.193,08	-1,00	2,13	-6,55
Dow Jones	USA	35.215,89	-0,19	6,24	38,30
NASDAQ 100	USA	15.353,54	-0,72	40,35	107,61
S&P 500	USA	4.501,89	-0,78	17,25	58,50
Russel 2000	USA	1.958,75	0,32	11,21	17,05
Nikkei 225	Japan	32.172,50	-1,81	23,29	42,83
Hang Seng	Hongkong	19.489,00	-2,11	-1,48	-29,58
MSCI Emerging Markets	Emerging Markets	1.015,81	-1,87	6,21	-5,36

Die Performance in der Vergangenheit ist kein Indikator für die künftige Wertentwicklung. Quelle: investing.com, cmegroup.com; Stand: 04.08.2023; Stand: 09:20 Uhr

# 2.000-Dollar-Marke wieder außer Reichweite

## Schwächerer Dollar und Nachfragerückgang belasten Gold – noch



Die 2.000-Dollar-Hürde scheint für den Goldpreis nach wie vor zu hoch zu sein. Nachdem das gelbe Edelmetall Ende Juli mit 1.980 Dollar knapp an der zuletzt im Mai überwundenen Marke scheiterte, kostete eine Feinunze am Dienstag teils nur noch 1.932 Dollar. Der festere Dollar und höhere Zinsen forderten ihren Tribut. Wenig erbaulich für die Gold-Aficionados waren auch die jüngsten Daten des World Gold Council, das von der niedrigsten Nachfrage seit dem ersten Quartal 2021 berichtete. Demnach lag der weltweite Bedarf im zweiten Quartal bei 921 Tonnen und somit 2,5 Prozent unter dem Vorjahresniveau. Maßgeblich hierfür war laut der Lobby-Organisation eine signifikant schwächere Nachfrage der Notenbanken, die im vergangenen Quartal nur 103 Tonnen Gold kauften und damit 35 Prozent weniger erwarben als vor einem Jahr. Im ersten Halbjahr registrierte das World

Gold Council im Vergleich zum Vorjahr einen Nachfragerückgang von 5,6 Prozent auf 2.062 Tonnen. Schwach war vor allem die Investmentnachfrage, die um mehr als 30 Prozent niedriger lag.

### Gute Nachrichten aus China

Gute Nachrichten kamen derweil aus dem Reich der Mitte: Laut der China Gold Association stieg die dortige Goldnachfrage zwischen Januar und Juni gegenüber dem Vorjahr um 16 Prozent auf 554,9 Tonnen. Neben saisonalen Faktoren könnten sich in der zweiten Jahreshälfte auch die Zinssenkungserwartungen als wichtige Stütze für das Edelmetall erweisen. Vor diesem Hintergrund könnten sich insbesondere die US-Konjunkturdaten und die nächste Sitzung der US-Notenbank Fed am 20. September als Treiber des Goldpreises erweisen.

### Rohstoffe (Energie & Metalle)

Name	Fälligkeit Index/Future	Stand Index/Future	Veränderung zur Vorwoche in %	Veränderung seit Jahresanfang in %	5-Jahres- Veränderung in %
ICE Brent Crude Oil	Okt	85,20	2,27	-0,92	34,41
WTI Crude Oil	Okt	81,18	2,47	0,74	47,09
<b>Gold</b>	Kasse	1.933,05	-0,93	6,19	59,36
Silber	Kasse	23,42	-3,33	-2,20	52,27
Platin	Kasse	919,63	-2,52	-13,35	11,20
Palladium	Kasse	1.256,31	1,16	-29,77	38,13
Kupfer (Comex)	Sep	3,88	-0,23	1,64	41,00
Aluminium (LME)	Dez	2.227,50	0,43	-6,43	10,97
Blei (LME)	Dez	2.151,00	-0,42	-6,19	1,83
Nickel (LME)	Dez	21.737,00	-0,01	-27,68	60,84
Zink (LME)	Dez	2.497,00	0,85	-16,08	-4,22

Die Performance in der Vergangenheit ist kein Indikator für die künftige Wertentwicklung. Quelle: investing.com, cmegroup.com; Stand: 04.08.2023; Stand: 09:20 Uhr

# Mexikanischer Peso im Aufwind

## Weshalb der Euro zum Peso das Nachsehen hat

Seit seinem kurzen Schwächeanfall im Zuge der Pleite der Silicon Valley Bank setzte der Mexikanische Peso seinen Höhenflug gegenüber dem Euro fast nahtlos fort. Mit knapp 19 Pesos pro Euro handelt die Währung derzeit so stark wie schon seit Frühjahr 2016 nicht mehr. Für den Peso spricht nicht zuletzt die starke Konjunktur. Wie das Nationale Statistikinstitut am Montag meldete, ist die mexikanische Wirtschaft im ersten Quartal mit 0,9 Prozent stärker gegenüber dem Vorquartal gewachsen als von Ökonomen erwartet. Verglichen zum Vorjahr lag das Wachstum bei 3,7 Prozent – und damit deutlich höher als in der Eurozone, die eine technische Rezession gerade so vermeiden konnte. Ein weiterer Pluspunkt für den Peso ist die enorme Zinsdifferenz.

### US-Rezession als möglicher Stolperstein

Zwar dürfte die mexikanische Notenbank in der kommenden Woche nicht weiter die geldpolitischen Zügel anziehen und ihren Zins bei 11,25 Prozent belassen. Doch auch in der Eurozone könnte der Zinserhöhungszyklus nach dem jüngsten Aufschlag um 0,25 auf 4,25 Prozent langsam auslaufen. Das größte Risiko

für Schwellenländerwährungen wie den Mexikanischen Peso dürfte weiterhin das Eintreten einer Rezession in Industrieländern – allen voran den USA – sein. Und ein Blick in die Wirtschaftsgeschichte zeigt: Selten hat es eine Industrienation geschafft, nach derart aggressiven Zinserhöhungen eine Rezession zu vermeiden und eine weiche Landung zu schaffen. Es bleibt also spannend.



### Währungen und Anleihen

Währungspaar	Kürzel	Wechselkurs	Veränderung zur Vorwoche in %	Veränderung seit Jahresanfang in %	5-Jahres-Veränderung in %
Euro/US-Dollar	EUR/USD	1,0947	-0,31	2,27	-5,36
Euro/Britisches Pfund	EUR/GBP	0,8610	0,36	-2,68	-3,20
Euro/Schweizer Franken	EUR/CHF	0,9580	0,27	-3,24	-16,70
Euro/Japanischer Yen	EUR/JPY	156,1600	2,00	11,28	21,34
Euro/Australischer Dollar	EUR/AUD	1,6679	0,97	6,24	6,72
<b>Euro/Mexikanischer Peso</b>	<b>EUR/MXN</b>	<b>18,9743</b>	<b>2,68</b>	<b>-9,05</b>	<b>-11,50</b>
Euro/Südafrikanischer Rand	EUR/ZAR	20,4528	4,46	12,23	32,69
US-Dollar/Japanischer Yen	USD/JPY	142,6400	2,30	8,78	28,22

Anleihe	Futurekontrakt	Stand Future	Veränderung zur Vorwoche in %	Veränderung seit Jahresanfang in %	5-Jahres-Veränderung in %	Anleiherendite in %
Deutsche Staatsanleihen	Euro Bund Future	131,40	-0,80	-1,05	-18,91	2,60
Britische Staatsanleihen	Long Gilt Future	94,18	-1,97	-5,71	-23,27	4,51
Italienische Staatsanleihen	Euro BTP Future	114,30	-1,57	5,10	-8,56	4,29
Französische Staatsanleihen	Euro OAT Future	126,00	-0,68	-0,98	-18,00	3,16
US-Staatsanleihen	US Treasury Note Future	110,25	-0,72	-1,83	-7,82	4,19
US-Staatsanleihen	US Treasury Bond Future	120,59	-2,58	-3,79	-15,65	4,30
Japanische Staatsanleihen	JGB Future	146,31	-0,55	0,70	-2,54	0,64

Die Performance in der Vergangenheit ist kein Indikator für die künftige Wertentwicklung. Quelle: investing.com, cmegroup.com; Stand: 04.08.2023; Stand: 09:20 Uhr

# IST DIE INSEL EIN KAUF?

## DER QUANT4YOU SENTIMENTOR HAT VIELE EINZELTITEL ENTDECKT



**Dr. Michael Geke** hat sowohl einen naturwissenschaftlichen als auch einen betriebswirtschaftlichen Hintergrund. Dabei setzte er sich während der Promotion intensiv mit computerbasierten Simulationsmodellen und -theorien auseinander. Vor der Gründung des Fintechs Quantmade hat er bereits ein Softwareunternehmen und eine Unternehmensberatung gegründet.

Das Vereinigte Königreich oder ganz einfach UK hat sich mit dem FTSE 100 nicht wirklich von der positiven Seite gezeigt. Auch wenn der Index dieses Jahr zu Beginn ein kleines Allzeithoch bei 8.000 Punkten erreicht hat, ist er von diesem Niveau schon wieder bis heute um circa 7 Prozent zurückgekommen. Insgesamt ist der Markt – äußerlich betrachtet – seit 2017 in einer Seitwärtsphase. Von Begeisterung ist aktuell noch wenig zu spüren. Das Hoch Anfang des Jahres konnte man auch schön im Quant4you Sentimentor sehen. Werte von +7 und mehr zeigen einen Reversal-Bereich an.

Diese Märkte sind für Stock-Picker nicht uninteressant. Es gibt zwar keine großen Trendbewegungen über den Gesamtmarkt, wie es aktuell bei den Halbleitern in den USA der Fall ist, aber man kann vereinzelt Aktien aus diesem Markt finden. Nun ist im Sentimentor innerhalb des ersten Halbjahrs 2023 der Wert bis auf -4 gefallen, und im Juli ergab sich eine erste kleine Aufwärtsbewegung. Es gibt also die ersten Werte, die wieder auf Long drehen.

### FTSE 100 QUANT4YOU SENTIMENTOR



Datenquelle: Quantmade / Quant4you. 01.07.2023 bis 01.08.2023

Von den 100 Aktien im FTSE 100 haben allein 32 (!) Aktien im Juli aus der Abwärtsphase in die Stabilisierungsphase gedreht. Die Stabilisierung ist wichtig, damit ein Aufwärtstrend eingeleitet werden kann. Einige davon sind in der unten stehenden Tabelle aufgeführt.

SIGNAL	MARKT	AKTIE
STABILIZE	UK 100	Aktie
STABILIZE	UK 100	AstraZeneca PLC
STABILIZE	UK 100	TUI AG
STABILIZE	UK 100	IntrContinental Hotels Group PLC
STABILIZE	UK 100	Smiths Group PLC
STABILIZE	UK 100	Tesco PLC
STABILIZE	UK 100	Unilever PLC
STABILIZE	UK 100	Burberry Group PLC
STABILIZE	UK 100	Imperial Brands PLC
STABILIZE	UK 100	Lloyds Banking Group PLC
STABILIZE	UK 100	Barclays PLC

Allein zwischen dem 19. Juli und dem 1. August 2023 haben sechs Aktien aus UK in den Aufwärtstrend gewechselt.

DATUM	SIGNAL	MARKT	AKTIE
01.08.2023	LONG	UK 100	HSBC Holdings PLC
27.07.2023	LONG	UK 100	DS Smith PLC
26.07.2023	LONG	UK 100	Mondi PLC
25.07.2023	LONG	UK 100	Antofagasta PLC
19.07.2023	LONG	UK 100	Standard Chartered PLC
19.07.2023	LONG	UK 100	Hargreaves Lansdown PLC

### FAZIT:

Es macht durchaus viel Sinn, sich das Quant4you-Sentiment für verschiedene Märkte genauer anzuschauen (vor allem wenn es im negativen Bereich ist) und dann konsequent die Stabilisierungs- und Long-Signale zu analysieren. Das Quant4you-Sentiment kann kostenfrei im Quant4you Terminal für mehr als 10 verschiedene Aktienmärkte analysiert werden. Einfach kostenfrei registrieren auf <https://quant4you.com>. Die Signale sind im Stock Manager Pro erhältlich.

**QUANT4YOU**

Quant4you ist eine Marke der Quantmade GmbH. Quantmade ist ein Fintech-Unternehmen und auf die Entwicklung algorithmischer Handelssysteme („Quants“) spezialisiert. Kunden sind private und professionelle Anleger, Fonds und Family-Offices. Das Unternehmen bietet mehr als 30 aktienbasierte Quant-Portfolios unterschiedlicher Risikoklassen. Private Anleger haben über das Quant4you Trading Terminal Zugang zu professionellen Quant-Systemen, die sie selbst im eigenen Depot handeln können. Mehr Informationen: [www.quant4you.com](http://www.quant4you.com) | [www.quantmade.com](http://www.quantmade.com)

# ESG-Anlagen

## Das Thema nachhaltiges Wasser wird investierbar



### MATTHIAS NIKLOWITZ

Der Autor ist Wirtschaftsjournalist und Industrieanalyst in Zürich. Zu seinen Themen zählen Innovationen, neue Technologien und die nachhaltige Wirtschaft. ESG-Anlagen zählen für den studierten Umwelt-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaftler zu den sinnvollsten Entwicklungen in der Wirtschaft, weil hier Markt und ökologische Zukunft zusammentreffen.

Das Thema Wasser spielt auch bei und für ESG-Finanzanlagen eine immer wichtigere Rolle. Der Zugang zu sauberem Wasser ist nicht nur eines der UNO-Nachhaltigkeitsziele, sondern auch die Grundlage für das Leben schlechthin. Beim Thema Wasser drehte sich bis vor wenigen Jahren praktisch alles um neue Bohrungen für Brunnen und um Leitungen für die Nah- und Fernversorgung. Inzwischen hat sich dieses Gebiet deutlich ausdifferenziert. Denn sauberes Wasser ist nicht nur in den Ländern des Globalen Südens ein Problem, sondern auch im Norden. Wobei im Norden neben der uneinheitlichen Verteilung auch die Qualität sowohl des Wassers selbst als auch der Verteilnetze ein chronisches Problem ist. Allein in den USA ging 2019 gemäß dem Branchenverband US Water Alliance sauberes Wasser im Wert von 7,6 Milliarden Dollar durch lecke Leitungen oder undichte Reservoirs verloren.

Eine intakte Infrastruktur soll auch dieses Problem lösen. Hier haben sich Hersteller auf einigen Gebieten spezialisiert. Firmen wie Xylem, Mueller Water Products oder Core & Main entwickeln und bauen Ventile und Pumpen, um Regen- und Brackwasser optimal zu verteilen, damit es an den geeigneten Orten mit möglichst geringem Aufwand als Trink- oder Brauchwasser aufbereitet werden kann. Kurita Water Industries stellt Ausrüstung für das Wasserrecycling her, Firmen wie Kubota Corp. und Lindsay Corp. arbeiten an Lösungen für die Wasseraufbereitung für landwirtschaftliche Nutzungen. Bei größeren Projekten sind bei Beginn zunächst Bera-

tungsleistungen, Planungen und Ingenieurarbeiten erforderlich. Hier kommen Firmen wie Montrose Environmental Group, Stantec oder Sweco zum Zug. Wasser-Testsysteme bauen Firmen wie Agilent Technologies, Waters Corp. und Eurofins Scientific. Mit der Reinigung auf der Basis nachhaltiger Verfahren beschäftigen sich Firmen wie Ecolab oder Borregaard. Borregaard ist auch deshalb erwähnenswert, weil man hier biologische Verfahren für große Nutzungen entwickelt hat, wie sie beispielsweise für städtische Wassernetze erforderlich sind. Ein weiteres Aufbereitungsthema ist die Wasser-Entsalzung, bei der Meerwasser in großem Stil in sauberes Süßwasser verwandelt wird. Unternehmen wie Acciona oder Hitachi Zosen arbeiten mit dem Verfahren der umgekehrten Osmose, Firmen wie Energy Recovery ermöglichen zusätzlich die Rückgewinnung eines Teils des hierfür eingesetzten hohen Energieaufwands. Und wenn die angelieferte Wasserqualität den Haushalten dennoch nicht genügt, lassen sich Filter von Firmen wie Zurn Elkay Water Solutions oder AO Smith bei privaten Haushalten einbauen.

Die hier erwähnten Firmen sind an den wichtigen Börsen gelistet. Investoren, die die mit Einzelunternehmen einhergehenden Risiken verringern möchten, haben die Auswahl aus einer Handvoll Aktien-Baskets in diesem Bereich. Beim Vergleich dieser Baskets sollte der Anteil der konventionellen Versorger nicht allzu groß sein, am besten unter 10 Prozent. Denn diese Versorger bremsen das Aufwärtspotenzial der innovativeren kleineren Firmen.



### BNP PARIBAS UND ESG

» DBS Indonesia, eine Tochtergesellschaft der DBS Bank mit Sitz in Singapur, lanciert in Zusammenarbeit mit BNP Paribas den „Indonesia ESG Equity Fund“. Dieser gemeinsam entwickelte Fonds soll indonesischen Investoren einen einfachen Zugang zum Thema Nachhaltigkeit ermöglichen und die steigende Nachfrage nach entsprechenden Produkten im Land befriedigen. Es werden ausschließlich die Aktien von Firmen berücksichtigt, die die Nachhaltigkeitsprinzipien priorisieren und Geschäftspraktiken verfolgen, die im Einklang mit den ESG-Kriterien stehen. «



## ■ Rechtliche Hinweise

**Wichtige rechtliche Hinweise – bitte lesen.** Dieser Newsletter von BNP Paribas S.A. – Niederlassung Deutschland ist eine Produktinformation und Werbe- bzw. Marketingmitteilung, die sich an private und professionelle Kunden in Deutschland und Österreich richtet, wie definiert in § 67 deutsches Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) und § 1 Z 35 und 36 österreichisches Wertpapieraufsichtsgesetz 2018 (WAG 2018). Er stellt weder ein Angebot noch eine Beratung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf, Verkauf oder Halten irgendeiner Finanzanlage dar. Ferner handelt es sich nicht um eine Aufforderung, ein solches Angebot zu stellen. Insbesondere stellt dieser Newsletter keine Anlageberatung bzw. Anlageempfehlung dar, weil er die persönlichen Verhältnisse des jeweiligen Anlegers nicht berücksichtigt.

Es handelt sich um eine Werbe- bzw. Marketingmitteilung, die weder den gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit bzw. der Förderung der Unabhängigkeit von Finanzanalysen noch dem Verbot des Handels im Anschluss an die Verbreitung von Finanzanalysen unterliegt. Der Erwerb von hierin beschriebenen Finanzinstrumenten bzw. Wertpapieren erfolgt ausschließlich auf Basis der im jeweiligen Prospekt nebst etwaigen Nachträgen und den endgültigen Angebotsbedingungen enthaltenen Informationen. Diese Dokumente können in elektronischer Form unter [www.derivate.bnpparibas.com](http://www.derivate.bnpparibas.com) unter Eingabe der jeweiligen Wertpapierkennnummer (WKN oder ISIN) des Produkts bzw. der jeweilige Basisprospekt unter [www.derivate.bnpparibas.com/service/basisprospekte](http://www.derivate.bnpparibas.com/service/basisprospekte) abgerufen werden. Ebenso erhalten Sie diese Dokumente in deutscher oder englischer Sprache in elektronischer Form per Mail von [derivate@bnpparibas.com](mailto:derivate@bnpparibas.com) bzw. in Papierform kostenfrei in Deutschland von BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH Frankfurt am Main, Senckenberganlage 19, 60325 Frankfurt am Main

Diese Werbe- bzw. Marketingmitteilung ersetzt keine persönliche Beratung. BNP Paribas S.A. rät dringend, vor jeder Anlageentscheidung eine persönliche Beratung in Anspruch zu nehmen. Um potenzielle Risiken und Chancen der Entscheidung, in das Wertpapier zu investieren, vollends zu verstehen wird ausdrücklich empfohlen, den jeweiligen Prospekt nebst etwaigen Nachträgen, die jeweiligen endgültigen Angebotsbedingungen sowie das jeweilige Basisinformationsblatt (KID) gut durchzulesen, bevor Anleger eine Anlageentscheidung treffen. BNP Paribas S.A. (samt Zweigniederlassungen) ist kein Steuerberater und prüft nicht, ob eine Anlageentscheidung für den Kunden steuerlich günstig ist. Die steuerliche Behandlung hängt von den persönlichen Verhältnissen des Kunden ab und kann künftig Änderungen unterworfen sein. Kurse bzw. der Wert eines Finanzinstruments können steigen und fallen.

**Basisinformationsblatt:** Für die hierin beschriebenen Wertpapiere steht ein Basisinformationsblatt (KID) zur Verfügung. Dieses erhalten Sie in deutscher oder englischer Sprache kostenfrei in Deutschland von BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH Frankfurt am Main, Senckenberganlage 19, 60325 Frankfurt am Main sowie unter [www.derivate.bnpparibas.com](http://www.derivate.bnpparibas.com) unter Eingabe der Wertpapierkennnummer (WKN oder ISIN) des Wertpapiers.

**Warnhinweis:** Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann.

**Hinweis auf bestehende Interessenkonflikte zu den besprochenen Wertpapieren/Basiswerten bzw. Produkten, die auf diesen Wertpapieren/Basiswerten basieren:** Als Universalbank kann BNP Paribas S.A., ein mit ihr verbundenes Unternehmen oder eine andere Gesellschaft der BNP Paribas Gruppe mit Emittenten von in dem Newsletter genannten Wertpapieren/Basiswerten in einer umfassenden Geschäftsbeziehung stehen (zum Beispiel Dienstleistungen im Investmentbanking oder Kreditgeschäfte). Sie kann hierbei in Besitz von Erkenntnissen oder Informationen gelangen, die in dieser Werbe- bzw. Marketingmitteilung nicht berücksichtigt sind. BNP Paribas S.A., ein mit ihr verbundenes Unternehmen oder eine andere Gesellschaft der BNP Paribas Gruppe oder auch Kunden von BNP Paribas S.A. können auf eigene Rechnung Geschäfte in oder mit Bezug auf die in dieser Werbemitteilung angesprochenen Wertpapiere/Basiswerte getätigt haben oder als Marketmaker für diese agieren. Diese Geschäfte (zum Beispiel das Eingehen eigener Positionen in Form von Hedge-Geschäften) können sich nachteilig auf den Marktpreis, Kurs, Index oder andere Faktoren der jeweiligen genannten Produkte und damit auch auf den Wert der jeweiligen genannten Produkte auswirken. BNP Paribas S.A. unterhält interne organisatorische, administrative und regulative Vorkehrungen zur Prävention und Behandlung von Interessenkonflikten.

**Wichtige Information für US-Personen:** Die hierin beschriebenen Produkte und Leistungen sind nicht an US Personen gerichtet. Dieser Newsletter darf nicht in die USA eingeführt oder gesandt oder in den USA oder an US-Personen verteilt werden.

**Emittentenrisiko:** Die in diesem Newsletter beschriebenen Wertpapiere werden von BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH Frankfurt am Main emittiert und von der BNP Paribas S.A. garantiert. Als Inhaberschuldverschreibungen unterliegen die von BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH Frankfurt am Main emittierten und von der BNP Paribas S.A. garantierten Wertpapiere **keiner Einlagensicherung**. Der Anleger trägt daher mit Erwerb des Wertpapiers das **Ausfallrisiko** der Emittentin sowie der Garantin. Angaben zum maßgeblichen Rating von BNP Paribas S.A. sind unter [www.derivate.bnpparibas.com](http://www.derivate.bnpparibas.com) erhältlich. Ein **Totalverlust** des vom Anleger eingesetzten Kapitals ist möglich.

**Marken:** DAX® und TecDAX® sind eingetragene Marken der Deutschen Börse AG. STOXXSM, STOXX 50SM und EURO STOXX 50SM Index sind Marken der STOXX Limited. STOXX Limited ist ein Unternehmen der Deutschen Börse. SMI® ist eine eingetragene Marke der SIX Swiss Exchange. ATX (Austrian Traded Index®) und RDX (Russian Depository Index®) werden durch die Wiener Börse AG real-time berechnet und veröffentlicht. WIG 20® ist eine eingetragene Marke der Warsaw Stock Exchange. BUX® ist eine eingetragene Marke der Budapest Stock Exchange. Dow Jones Industrial AverageSM ist ein Dienstleistungszeichen von McGraw-Hill Companies. S&P 500® ist ein eingetragenes Warenzeichen der McGraw-Hill Companies, Inc. Nasdaq 100® ist eine eingetragene Marke von The Nasdaq Stock Market, Inc. NYSE Arca Gold Bugs Index ist Eigentum der NYSE Euronext. Nikkei 225® Index ist Eigentum der Nihon Keizai Shimbun, Inc. TOPIX® ist Eigentum der Japan Exchange Group. Hang Seng IndexSM und Hang Seng China Enterprises IndexSM sind Eigentum von Hang Seng Indexes Company Limited. KOSPI 200SM ist Eigentum der Korea Stock Exchange. SET 50SM ist ein eingetragenes Warenzeichen der Stock Exchange of Thailand. MSCI® ist ein eingetragenes Warenzeichen von MSCI Inc. IBEX 35 ist ein eingetragenes Warenzeichen der Sociedad de Bolsas S.A. CECE EUR Index® ist Eigentum und eingetragenes Warenzeichen der Wiener Börse AG. Der FTSE/ASE 20 Index® ist gemeinsames Eigentum der Athens Stock Exchange und von FTSE International Limited und wurde für den Gebrauch durch BNP Paribas S.A. - Niederlassung Deutschland lizenziert. FTSE International Limited fördert, unterstützt oder bewirbt nicht diese Produkte. FTSE™, FTSE® und Footsie® sind registrierte Marken der London Stock Exchange Plc und The Financial Times Limited und werden von FTSE International unter einer Lizenz verwendet. NIFTY 50SM ist ein eingetragenes Warenzeichen der National Stock Exchange of India. S&P Toronto Stock Exchange 60 Index® ist ein eingetragenes Warenzeichen der McGraw-Hill Companies Inc. Dow Jones Turkey Titans 20 Index ist eine Dienstleistungsmarke von Dow Jones & Company, Inc. und wurde für den Gebrauch durch BNP Paribas S.A. - Niederlassung Deutschland lizenziert. LPX 50® und LPX® Major Market Index sind eingetragene Marken der LPX GmbH, Basel. Jim Rogers, James Beeland Rogers, Jr, Rogers, Rogers International Commodity Index®, und RICISM, Rogers International Commodity Index®-Agriculture und RICISM-A, Rogers International Commodity Index®- Metals und RICISM-M, Rogers International Commodity Index®-Energy und RICISM-E sind Warenzeichen und Dienstleistungszeichen und/oder eingetragene Marken von Beeland Interests, Inc., die im Eigentum und unter der Kontrolle von James Beeland Rogers, Jr. stehen, und werden unter Lizenz genutzt. Der Name und das Konterfei von Jim Rogers/James Beeland Rogers, Jr. sind Warenzeichen und Dienstleistungszeichen von James Beeland Rogers, Jr. S/P GSCI® ist eingetragenes Warenzeichen von McGraw-Hill Companies Inc. GPR 250 Global Index ist eingetragenes Warenzeichen von Global Property Research. MSCI® World Index und MSCI® Emerging Markets sind eingetragene Warenzeichen von MSCI Inc. Das vorliegende Dokument wurde von BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland erstellt, eine Niederlassung von BNP Paribas S.A. mit Hauptsitz in Paris, Frankreich. BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland, Senckenberganlage 19, 60327 Frankfurt am Main wird von der Europäischen Zentralbank (EZB) und der Autorité de Contrôle Prudentiel et de Résolution (ACPR) beaufsichtigt, ist von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) zugelassen und ist Gegenstand beschränkter Regulierung durch die BaFin. BNP Paribas S.A. ist von der EZB und der ACPR zugelassen und wird von der Autorité des Marchés Financiers in Frankreich beaufsichtigt. BNP Paribas S.A. ist als Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Frankreich eingetragen. Sitz: 16 Boulevard des Italiens, 75009 Paris, France. [www.bnpparibas.com](http://www.bnpparibas.com).

© 2023 BNP Paribas. Alle Rechte vorbehalten. Wiedergabe oder Vervielfältigung des Inhalts dieses Newsletters oder von Teilen davon in jeglicher Form ohne unsere vorherige Einwilligung sind untersagt.